



AUSZEICHNUNG

Staufermedaille in Gold für Prof. Dr. Stefan Nägele



„Prof. Dr. Stefan Nägele hat Stuttgart und unser Land mit seinen menschlichen Stärken, Mut und Zuversicht sowie großer Beharrlichkeit bereichert. Von diesem Schatz profitieren unzählige krebskranke Kinder, deren Angehörige und auch viele Ärzte und Pflegekräfte“, sagte Staatssekretär Klaus-Peter Murawski anlässlich der Überreichung der Staufermedaille in Gold an Prof. Dr. Stefan Nägele.

Geboren im Jahr 1955 begann Stefan Nägele nach dem Wirtschaftsabitur in Schwäbisch Gmünd sein Jurastudium in Konstanz. Seit 1983 arbeitet er als Rechtsanwalt in Stuttgart und dort später auch als Fachanwalt für Arbeitsrecht. Im Jahr 1998 rief Nägele die Einrichtung „Blickpunkt Arbeitsrecht“ ins Leben, die kostenfreie Fortbildungs- und Diskussionsveranstaltungen anbietet. „Mit dieser Veranstaltungsreihe ist ein Forum entstanden, in dem sich die verschiedenen im Arbeitsrecht engagierten Berufsgruppen zum fachlichen Dialog treffen“, betonte Staatssekretär Murawski. „Mit seinen Mitstreitern schafft es Stefan Nägele bis heute hervorragende Referenten für diese Plattform zu gewinnen.“

Beeindruckendes Engagement für krebskranke Kinder und deren Familien

„Als vor einigen Jahren der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart vor dem finanziellen Abgrund stand, krepelte Stefan Nägele die Ärmel hoch und packte an“, erklärte Murawski. Als erster Vorsitzender des Förderkreises habe er den Grundstein zum erfolgreichen Neuanfang gelegt, indem er sowohl mit eigenen Mitteln als auch durch zahlreiche Spendengelder erreichte, dass der Verein weiterleben konnte. „Stefan Nägele hat ein großes Angebot für betroffene Eltern und Kinder sowie Geschwisterkinder auf eine solide Basis gelegt“, betonte Murawski. „Dabei hat er mit seinem Team nicht nur wirtschaftlich perfekt gearbeitet, sondern vor allem auch menschlich mit Herz und Verstand überzeugt.“

„Mit seiner soliden Arbeit gelang es Stefan Nägele, das verloren gegangene Vertrauen der Mitglieder in die ehrenamtlichen Helfer des Vereins und seine Vorstände wiederherzustellen“,

sagte Staatssekretär Murawski. „Ihm ist es zu verdanken, dass mit einem neuen Team aus Ehrenamtlichen den betroffenen Kindern und deren Eltern unbürokratisch geholfen werden kann und Menschen, die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden, unterstützt werden.“ Neben einzelnen Hilfeleistungen und Angeboten, wie beispielsweise der finanziellen Soforthilfe für Eltern krebskranker Kinder, gebe es seit drei Jahren das „Blaue Haus“ unweit des neu gebauten Olga-Krankenhauses, so Murawski. Dieses Haus biete 18 Familien während der Krebs-Behandlung ihrer Kinder in direkter Nähe zum Krankenhaus ein Zuhause. „Dieses Haus mit so großer Hingabe in so kurzer Zeit aufzubauen, ist ein ganz außergewöhnlicher Verdienst. Mit dieser Einrichtung hat Stefan Nägele wahrhaftig Maßstäbe gesetzt“, betonte der Staatssekretär.

„Prof. Dr. Stefan Nägele hat entscheidend dazu beigetragen, dass neben der modernen Diagnostik, der optimalen medizinischen sowie therapeutischen Behandlung immer das kranke Kind und seine Familie im Mittelpunkt standen“, sagte Staatssekretär Murawski. „Auf seine Arbeit, seinen Einsatz und sein beeindruckendes Engagement war dabei immer Verlass.“

<http://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/staufermedaille-in-gold-fuer-prof-dr-stefan-naegele/>